©Badischer Landesverein für Naturkunde und Naturschutz e.V.; download unter www.blnn.de/ und www.zobodat.at

Nr 251—53 1911

MITTEILUNGEN

des

Badischen Landesvereins für Naturkunde.

Inhalt: F. Hartmann, Beiträge zu Badens Käferfauna. — A. Wurm, Der Erdrutsch von Mühlhausen bei Wiesloch (mit einer Tafel). — Geschäftliche Mitteilungen. — Kassenbericht 1910.

Beiträge zu Badens Käferfauna.

Von F. Hartmann, Fahrnau.

II.

Im Anschlusse an die Veröffentlichung des ersten Beitrages in den Mitteil. des Bad. Zool. Vereins No. 18 (1907) S. 113 erscheint hiermit ein zweiter Beitrag zur Käferfauna unseres Landes, der die *Staphyliniden* umfasst. In einem Nachtrag werden die bis heute neu entdeckten Arten derjenigen Familien namhaft gemacht, die im ersten Beitrag behandelt worden sind und zugleich ergänzende Bemerkungen über schon veröffentlichte Arten angeschlossen.

Der Umfang des Gebietes ist annähernd der gleiche, wie er in obiger Arbeit bereits näher dargelegt wurde, in dem Verzeichnisse selbst werden aber im Gegensatz zum ersten Beitrag nur solche Tiere aufgeführt, die von mir selbst gesammelt wurden und die in meiner Sammlung vertreten sind. Als neuer Fundort kommt Achdorf im Wutachtal hinzu, wo meines Wissens bis jetzt noch nicht gesammelt worden ist. Obschon sich meine Sammeltätigkeit hier nur auf die Dauer von wenigen Tagen erstreckte, so war es doch möglich, am Schlusse die stattliche Zahl von 29 mir bis jetzt nicht bekannten Arten einzureihen. Dass bei intensiver Bearbeitung unseres Feldes noch vieles entdeckt werden kann, beweist die Tatsache, dass auf einigen Ausflügen nach dem Isteiner Klotz und dem Rheingelände bei Efringen im Jahre 1909 wieder etwa 30 neue Funde begefügt werden konnten. Der Zuwachs in diesem Jahre beläuft sich sogar auf 56 Arten, wovon ein grosser Teil der Durchsuchung der Ameisennester, namentlich derjenigen von *Formica rufa*, zu verdanken ist.

©Badischer Landesverein für Naturkunde und Naturschutz e.V.; download unter www.blnn.de/ und www.zobodat.at

Angesichts eines solchen Fortschreitens der koleopterologischen Entdeckungen könnte man die Frage aufwerfen, ob es sich nicht empfehlen würde, mit der Herausgabe weiterer Beiträge zu warten, bis sie vollständig geworden wären und durch Ausbeutung anderer, bis jetzt noch wenig oder gar nicht bearbeiteter Gegenden, wie z. B. des Kaiserstuhles, der Baar und des Bodenseegebietes, einen bessern Überblick über die Verbreitung der Arten geboten hätten. Von diesem Standpunkt aus könnte man der Frage nur beistimmen, aber bis es zur gründlichen entomologischen Erforschung dieser Landesteile kommt, dürfte noch eine geraume Zeit vergehen. Von Dr. Fischer sind zwar in seinem Verzeichnisse vom Jahre 1843 schon Mitteilungen über seine Tätigkeit am Kaiserstuhl gemacht worden, auch wurden von mir auf einigen Ausflügen dorthin und nach dem Hohentwiel eine grössere Anzahl von Arten festgestellt; es sind dies aber nur Bruchstücke, die selbstverständlich auf eine umfassende Übersicht keinen Anspruch erheben können. Ob in obengenannten Gebieten zur Zeit Jemand entomologisch tätig ist, ist mir nicht bekannt, und so müssen wir es eben zukünftigen Sammlern überlassen, hier mit ihrer Tätigkeit einzusetzen. Wenn man es vorerst nur dahin bringen könnte, dass die Käfersammler des Landes die Ergebnisse ihrer bisherigen Sammeltätigkeit in einem gemeinsamen Verzeichnisse niederlegen würden, wie es in dem Kellner'schen Verzeichnis der Thüringer und in dem Letzner'schen der Schlesischen Fauna geschehen ist, so wäre damit ein bedeutender Schritt vorwärts für die Kenntnis unserer Käferfauna getan. Ein Anfang dazu ist bereits von Herrn Geh. Hofrat Prof. Dr. O. Nüsslin vor längeren Jahren mit der Bearbeitung der Borkenkäfer gemacht worden, und man sollte glauben, dass es nur einer Anregung von irgend einer Seite bedürfte, um die Weiterführung solcher Arbeiten nicht ins Stocken geraten zu lassen. Leider sind aber zur Zeit die Bedingungen für das Zustandekommen einer derartigen gemeinsamen Zusammenfassung keine sehr günstigen. Dieser Umstand wie auch noch andere Gründe bestimmen mich daher, die Veröffentlichung des in langjähriger Sammeltätigkeit erworbenen Materials nicht mehr länger hinauszuschieben; sollte dadurch der eine oder andere der Herren Sammler veranlasst werden, ebenfalls diesen Weg zu beschreiten, so wird dies mit Freuden zu begrüssen sein.

©Badischer Landesverein für Naturkunde und Naturschutz e.V.; download unter www.blnn.de/ und www.zobodat.at

Die Anordnung der Namen erfolgt nach dem vor kurzem in einer Neubearbeitung erschienenen systematischen Verzeichnis der Käfer Deutschlands und Deutsch-Österreichs von J. Schilsky, das sich wohl im Besitze eines jeden Käfersammlers befinden dürfte, der sich eingehender mit dem Studium unserer einheimischen Tierwelt beschäftigt.

Über einzelne in der folgenden Liste vorkommende, weniger bekannte Fundorte in der Nähe von Fahrnau sei noch erklärend hinzugefügt: Der Berg „Entegast" liegt auf der rechten Seite der Wiese und stellt ein sich bis 166 m über die Talsohle erhebendes Sandsteinmassiv dar. Er ist mit Eichen und Buchen bedeckt, auch im Sommer in Folge der vielen ihn durchziehenden Wasseradern immer feucht und beherbergt einen ausserordentlich grossen Reichtum an Käferarten. Der „Hünerberg" (80 m über die Talsohle ansteigend) liegt auf der linken Talseite, besteht aus Kalk und ist der nördlichste Ausläufer des Dinkelberges. Sein Waldbestand ist teils Nadel-, teils Laubholz, abwechselnd mit Ackerland und Wiesen. Der „Kratten" ist ein kurzes und schmales Tal, das vom „Schlierbach" durchflossen wird, der die von der Südseite der Hohen Möhr herabkommenden Gewässer aufnimmt. „Langefirst" und „Moosmatt" sind an Wald anstossende Berg- und Waldwiesen. Der „Eggberg" ist der waldbedeckte südwestliche Ausläufer des Hotzenwaldes in der Nähe von Säckingen.

Eine grosse Anzahl der *Staphyliniden* ist von mir selbst bestimmt worden; zweifelhafte Stücke, wie die Vertreter der schwierigen Gattungen wurden in liebenswürdigster Weise von den Herren Dr. L. v. Heyden in Bockenheim, Dr. G. Kraatz und K. Schubert in Berlin, Dr. Max Bernhauer in Grünburg und Ed. Reitter in Passau durchgesehen und nachgeprüft, so dass die richtige Feststellung der Namen gewährleistet sein dürfte. Ferner verdanke ich viele Bestimmungen von Arten der übrigen Familien den Herren J. Desbrochers in Tours, Direktor L. Ganglbauer in Wien, Julius Weise und J. Schilsky in Berlin, Dr. Karl Daniel in München, Hans Wagner in Zürich und Dr. Karl Flach in Aschaffenburg. Ich erfülle hiermit die angenehme Pflicht, allen diesen Herren meinen verbindlichsten Dank für ihre Mühewaltung auszusprechen.

Fahrnau im Oktober 1910.

©Badischer Landesverein für Naturkunde und Naturschutz e.V.; download unter www.blnn.de/ und www.zobodat.at

Staphylinidae.

Phloeocharini.

Phloeocharis subtilissima Mannh. Bei Fahrnau früher einzeln unter Rinde aufgefunden, in neuerer Zeit wieder am Entegast unter Buchenrinde (20.3.10) u. auf der Hohen Möhr unter Moos (28.3.10).

Proteinini.

Metopsia clypeata Müll. Am Rheinufer bei Istein am Fusse einer Pappel in grösserer Anzahl ausgesiebt (8.6.09), aus feuchtem Laub bei Kleinkems (10.3.10).

Megarthrus depressus Payk. Diese Art wurde von mir auf dem Hünerberg mit *M. denticollis Beck.* im Frühjahr 1891 in je einem Exemplar aus feuchtem Laub ausgesiebt. Seither nicht mehr gefunden.

Proteinus brachypterus F. Häufig an Pilzen, im Gesiebe, auch unter fauler Eichenrinde; Hohe Möhr (24.4) und Hünerberg (5.5.09).

— *limbatus Maerk.* Bei Kleinkems am 10.3.10 ein Stück aus Genist. Schilsky gibt für das Vorkommen Istrien an, Ganglbauer (Käf. Mitteleur. Bd. II. 760) Frankreich, Piemont, Korsika u. s. w. Das Auffinden dieser Art soweit nördlich in der Nähe des Rheines ist daher sehr bemerkenswert.

— *macropterus Gyll.* Entegast aus feuchtem Laub gesiebt (28.3.97).

— *atomarius Er.* Einmal in einem Stück bei Fahrnau erbeutet.

Omalini.

Anthobium alpinum Heer. Auf dem Feldberg und dem Herzogenhorn am 4.7.97 von Gebüsch geklopft.

— *longipenne Er.* Wurde mir von meinem Bruder im Jahre 1895 aus Furtwangen zugesandt.

— *Marshami Fauv.* Häufig im Sommer auf Blüten, ebenso die folgende Art

— *minutum Fol.* Fahrnau.

— *signatum Maerk.* Sehr häufig im Sommer auf Blüten, namentlich von *Spiraea*, am Entegast und Eggberg (17.6.10).

— *abdominale Grav.* Wie die vorige Art vorkommend; Fahrnau, Belchen am 16.5.09 auf blühenden Kirschbäumen.

— *florale Panz.* Auf den verschiedensten Pflanzen gemein; Fahrnau; auf der Hohen Möhr am 14.4.10 ausgesiebt.

Phyllodrepa floralis Payk. Von niedrigen Pflanzen gestreift; Fahrnau und Feldberg.

Omalium riparium Thoms. Sengele b. Schopfheim 15.6.10 an Eichensaft.

— *rivulare Payk.* An Pilzen, unter Baumrinden und faulenden Pflanzenstoffen häufig; Fahrnau am Entegast, Hohe Möhr (16.5.97), Röttlerwald unter Kiefernrinde (25.5.96).

— *caesum Grav.* Lebt wie die vorige Art und ist ebenso häufig; Fahrnau, Isteiner Klotz (22.3.96), Efringen (14.5.99), Brennet (14.5.96), Achdorf (8./19.6.08).

©Badischer Landesverein für Naturkunde und Naturschutz e.V.; download unter www.blnn.de/ und www.zobodat.at

Phloeonomus pusillus Grav. Sehr häufig unter Fichten- und Kiefernrinde; Moosmatt (15.4.95), Hünerberg (22.9.07), Langefirst (13.9.08).

Xylodromus concinnus Marsh. Im Keller an ausgelegten Knochen geködert (8.11.07), bei Istein aus Genist gesiebt (8.6.09).

Lathrimaeum melanocephalum Jll. Weniger häufig wie die folgende Art und meistens an Pilzen zu finden; auf dem Feldberg, Hünerberg bei Fahrnau an *Lactaria deliciosa* (17.11.07).

— *atrocephalum Gyll.* Namentlich an Pilzen und im Frühjahr häufig im Gesiebe; am Entegast (16.2. und 17.5.08), Gresgen (21.4.07), Achdorf (8./19.6.08).

Arpedium quadrum Grav. Am 27.3.96 auf dem Isteiner Klotz ausgesiebt.

Amphichroum canaliculatum Er. An der Fahler Halde am Feldberg von Fichten geklopft. (31.5.96).

Lesteva longelytrata Goeze. Unter Steinen und Genist; Fahrnau, Herzogenhorn (4.7.97), Brennet (14.5.97).

— *punctata Er.* An feuchten Orten unter Steinen; im Schlierbach (Oktober 1907), bei Achdorf in der Wutach (8./19.6.08).

Geodromicus plagiatus a. nigrita Müll. In der Wiese unter Steinen, ebenso in der Wutach in Gesellschaft von *Deleaster dichrous* (8./19.6.08).

Anthophagus bicornis Block. Auf dem Herzogenhorn am 4.7.97 von Gebüsch geklopft.

— *alpestris Heer.* Lebt ebenfalls auf Gebüsch; Freiburg, im Sternenwald (Mai 93), Feldberg (17.7.97), Herzogenhorn (4.7.97).

— *abbreviatus Fab.* Am Entegast von Gebüsch geklopft (2.5. und 6.6.97), bei Achdorf (8./19.6.08).

— *caraboides L.* Fahrnau, Istein (14.5.99), Achdorf (8./19.6.08).

— *praeustus Müll.* In der Moosmatt bei Fahrnau im Frühjahr 1891 von blühendem *Prunus padus* geschüttelt, am Entegast auf Gebüsch (2.5.97).

Oxytelini.

Syntomium aeneum Müll. Diese zierliche Art siebte ich im Kratten aus Laub im März 1894, ferner aus dem Mulm eines faulen Baumstockes am Entegast am 6. 8. 08. Das Tierchen bewegt sich im Gegensatz zu den übrigen Arten der Familie sehr langsam. Auf dem Hünerberg am 5.5.10 mit der Larve aus faulem Laub. Die Larve kann sich vollständig kugelig zusammenrollen.

Deleaster dichrous Grav. Vor Jahren fand ich im Schlierbach 2 Stück dieser Art unter Steinen, im August 1908 entdeckte ich sie in der Wiese. Am rechten Wutachufer bei Achdorf (8./19.6.08) gemein; fast unter jedem Stein, den ich umdrehte, waren 2—3 Stück.

Coprophilus striatulus Fab. Früher einmal bei Fahrnau in Dünger und seither nicht mehr aufgefunden.

©Badischer Landesverein für Naturkunde und Naturschutz e.V.; download unter www.blnn.de/ und www.zobodat.at

Trogophloeus dilatatus Er. Bis jetzt nur an sandigen Stellen des Schlierbaches bei Fahrnau im Frühjahr aufgefunden; ziemlich häufig und lebhaft herumlaufend.
— *bilineatus Er.* Im Ufersande von Bächen und Flüssen; Schlierbach (12.7.08), an der Wiese (20.5.97), am Wutachufer bei Achdorf (9./19.6.08).
— *rivularis Motsch.* Am Ufer der Wutach bei Achdorf (8./19.6.08).
— *memnonius Er.* Nicht häufig; Fahrnau, Efringen (8.6.09).
— *fuliginosus Grav.* Selten, nur einmal bei Fahrnau aufgefunden.
— *elongatulus Er.* Wie der vorige in einem Stück vor längeren Jahren und am 27.5.10 wieder auf dem Hünerberg unter morscher Fichtenrinde in der Nähe eines Nestes von *Lasius niger* in mehreren Exemplaren erbeutet.
— *corticinus Grav.* Einmal bei Fahrnau aus dem Mulm fauler Bäume gesiebt; am Wutachufer bei Achdorf (8./19.6.08).
— *nitidus Baudi.* Auf dem Hünerberg unter faulem Buchenlaub am Ufer eines kleinen Baches (5.5.10).

Haploderus caelatus Grav. Früher ein Stück bei Fahrnau, ein zweites unter morscher Weidenrinde bei Efringen am 26.9.09 gefunden.

Oxytelus rugosus F. Gemein in Dünger und faulenden Pflanzenstoffen; Fahrnau, an der Wiese (10.7.92), Achdorf (8./19.6.09).
— *rugifrons Hochh.* Findet sich mit der vorigen, aber weniger häufig; Fahrnau.
— *insecatus Grav.* Bei Fahrnau und Kürnberg unter Steinen (19.4.97).
— *sculpturatus Grav.* Bei Fahrnau gefunden, ebenso bei Achdorf unter faulen Disteln (8./19.6.08).
— *nitidulus Grav.* Fahrnau.
— *tetracarinatus Block.* Sehr häufig im Dünger und überall verbreitet, im Sonnenschein lebhaft umherschwärmend.

Platystethus arenarius Fourcr. Im Garten fliegend (13.7.97), am Belchen in Dünger (29.7.94).
— *cornutus v. alutaceus Thoms.* Mit der folgenden Art:
— *capito Heer* vor Zeiten bei Fahrnau einmal in je einem Stück aufgefunden.

Bledius opacus Block. Im Sande der Wutach bei Achdorf (8./19.6.08).
— *subterraneus Er.* Am Wieseufer bei Fahrnau unter Steinen (20.7.02).

Oxyporini.

Oxyporus rufus L. Am Entegast an den Pilzen eines faulen Baumstumpfes (27.7.02).
— *maxillosus F.* Am gleichen Ort ebenfalls an Pilzen gefunden (28.4.97).

Stenini.

Stenus biguttatus L. Häufig unter Steinen am Ufer der Wiese, am Wutachufer bei Achdorf (8./19.6.08).

©Badischer Landesverein für Naturkunde und Naturschutz e.V.; download unter www.blnn.de/ und www.zobodat.at

Stenus bipunctatus Er. Von dieser Art habe ich bis jetzt nur ein Stück bei Fahrnau erbeutet.

— *guttula Müll.* Unter Steinen in der Wutach bei Achdorf (8./19.6. 08), bei Fahrnau zum ersten Mal im Schlierbach am 12.7.08.

— *bimaculatus Gyll.* Am Wieseufer unter Steinen (3.4.95), gesiebt aus Moos (22.3.08), bei Achdorf (8./19.6.08), Efringen (26.9.09).

— *ater Mannh.* Meine Stücke erbeutete ich alle durch Aussieben; Istein (7.4.95 und 22.3.96), Langefirst in Moos (5.4.96), Fahrnau am Entegast (28.3.97), Kleinkems (10.3.10).

— *clavicornis Scop.* Ein Stück fand ich am 10.8.08 unter Moos am Fusse einer Weide in der Nähe des Wieseufers.

— *Rogeri Kr.* Diese Art bewohnt die höheren Gebiete des Feldbergs und scheint nicht in die Täler hinabzusteigen; Fahler Halde am Feldberg, Muggenbrunner Torfmoor unter Steinen (21.7.95).

— *providus Er.* Bei Fahrnau eine der häufigsten Arten und das ganze Jahr hindurch zu finden, auch bei Achdorf (2./19.6.08).

— *lustrator Er.* Am 24.4.10 an der Hohen Möhr aus Genist gesiebt.

— *aterrimus Er.* Lebt in den Nestern von Ameisen; meine Stücke fanden sich bei *Formica rufa* am Entegast (23.5.95) und Kürnberg (24.6.02).

— *buphthalmus Grav.* Fahrnau an der Wiese unter Steinen, bei Efringen aus Moos gesiebt am 26.9.09.

— *morio Grav.* Unter Steinen bei Achdorf (8./19.6.08).

— *melanarius Steph.* Bei Efringen aus feuchtem Laub gesiebt (23.5. und 26.9.09).

— *atratulus Er.* Am gleichen Ort wie der vorige gefunden (8.6.09).

— *incanus Er.* An trockenen Stellen der Wutach bei Achdorf unter Steinen (8./19.6.08).

— *pusillus Er.* Mit dem vorigen zusammengefunden, aber weniger zahlreich, Hünerberg unter Moos (6.3.10).

— *nanus Steph.* Findet sich im Gesiebe und unter Steinen; Fahrnau, ebenso der folgende

— *circularis Grav.* Fahrnau a. Entegast (22.3.08), Achdorf (8./19.6.08).

— *vafellus Er.* Ein Exemplar fand ich am 21.4.07 oberhalb Hausen durch Aussieben von feuchtem Laub.

— *fuscipes Grav.* Im Frühjahr unter Laub und Genist; Entegast (22.3.08).

— *humilis Er.* Sehr häufig und weit verbreitet; Fahrnau am Entegast (22.3.08), Istein (7.4.95), Hünerberg unter Fichtenrinde in der Nähe eines Nestes von *Lasius niger* (27.3.10).

— *crassus Steph.* Einmal in einem Stück bei Fahrnau aufgefunden.

— *brunnipes Steph.* Bei Fahrnau eine der häufigsten Arten; Entegast (3.4.95 u. 22.3.08), am Belchen (29.7.94), Achdorf (8./19.6.08).

— *latifrons Er.* Ein Stück vom Herzogenhorn (4.7.97).

©Badischer Landesverein für Naturkunde und Naturschutz e.V.; download unter www.blnn.de/ und www.zobodat.at

Stenus tarsalis Ljungh. Häufig unter Steinen und an feuchten Orten; Entegast (22.3.08), in meinem Garten (27.4.95), bei Istein (7.4.95).

— *similis Hbst.* Weniger häufig wie der vorige; Fahrnau, Feldberg, Istein (7.4.95), Hünerberg aus Moos (6.3.10).

— *cicindeloides Schall.* In Gesellschaft des *similis* und an den gleichen Orten gefangen.

— *picipes Steph.* Am Wieseufer bei Fahrnau unter Steinen (8.9.07).

— *nitidiusculus Steph.* Einmal 1 Stück bei Fahrnau gefunden, ein zweites streifte ich am 19. 6. 04 bei der Todtnauer Hütte am Feldberg von *Nasturtium officinale.*

— *flavipes Steph.* Bei Istein am 7.4.95 aus Genist gesiebt, auf dem Willaringer Torfmoor gestreift (23.6.95), Langenau (11.7.94).

— *impressus Germ.* Am Entegast fand ich am 21.7.95 ein Stück unter Eichenrinde, ein weiteres auf der Langefirst aus Moos gesiebt (5.4.96), Hünerberg unter Moos und Laub (6.3. u. 5.5.10).

— *Erichsoni Rey.* Bei Gresgen von niedrigen Pflanzen gestreift (16.6.95), Isteiner Klotz (22.3.96), Kürnberg (21.4.94), bei Efringen aus feuchtem Laub gesiebt (8.6.99), Hünerberg unter Moos (26.12.09), Kleinkems in Genist (10.3.10).

Dianous coerulescens Gyll. Am Feldberg unter Steinen in einem von der Todtnauer Hütte herabkommenden Bache (28.6.96), in der Wiese bei Fahrnau im Jahre 1892 ein Stück und ein weiteres ebenda im Sommer 1906 aufgefunden.

Euaesthetini.

Euaesthetus laeviusculus Mannh. Diese Art habe ich als bei Fahrnau vorkommend notiert; meine Belegstücke müssen mir abhanden gekommen sein, da ich sie nicht mehr auffinden kann. Neuerdings wieder in einem Exemplar im Genist eines Baches an der Hohen Möhr aufgefunden (24.4.10).

Paederini.

Astenus filiformis Latr. Häufig unter Steinen, Laub und an feuchten Stellen; Fahrnau am Entegast (22.3. und 27.9.08), Kleinkems (10.3.10).

— *angustatus Payk.* Am Rheinufer bei Efringen gesiebt (7.4.95, 8.6. und 26.9.09), Fahrnau am Entegast unter Steinen (27.9.08), Belchen (16.5.09), Kleinkems (10.3.10).

— *immaculatus Steph.* Mit dem vorigen bei Efringen gefunden (7.4.95 und 26.9.09), auch bei Achdorf (8./19.6.08).

Paederus ruficollis F. An heissen Tagen häufig an trockenen sandigen Stellen der Wutach bei Achdorf lebhaft herumlaufend (8./19.6.08).

— *caligatus Er.* Auf dem Hünerberg am Fusse eines Kirschbaumes aus Moos (6.3.10)), Hohe Möhr (28.3.10).

— *fuscipes Curt.* Früher am Ufer der Wiese unter Steinen aufgefunden, in letzter Zeit nicht mehr.

©Badischer Landesverein für Naturkunde und Naturschutz e.V.; download unter www.blnn.de/ und www.zobodat.at

Paederus limnophilus Er. Am Rheinufer bei Efringen auf feuchten sandigen Stellen (23.5.09), aus Laub gesiebt bei Kleinkems (10.3.10).

— *litoralis Grav.* Eine der gemeinsten Arten, das ganze Jahr und überall zu finden.

— *brevipennis Lac.* Selten, ein Stück an einer trockenen Stelle im Wiesebett unter Steinen, ein zweites bei Gresgen aus feuchtem Laub ausgesiebt am 21.4.07, im Kratten 1 Exemplar unter morscher Eichenrinde (6.6.09), bei Kleinkems unter faulem Laub (10.3.10).

Stilicus angustatus Geoffr. Am Ufer der Wiese unter Steinen und Genist, in früheren Jahren häufig, in neuerer Zeit nicht mehr aufgefunden. Dieses Verschwinden von Arten habe ich noch mehrmals beobachtet; wahrscheinlich dürfte dies der Flusskorrektion, die seit längerer Zeit durchgeführt wurde, zuzuschreiben sein.

— *rufipes Germ.* Häufig unter Steinen am Ufer der Wiese, früher und auch wieder im August 1908 aufgefunden, bei Kleinkems (10.3.10), im Kratten in Moos (22.5.10), Eggberg (15.6.10).

— *orbiculatus Payk.* Fahrnau; bei Achdorf am Wutachufer unter Steinen (8./19.6.08), Kleinkems (10.3.10), Eggberg unter Laub (17.6.10).

— *Erichsoni Fauv.* Bei Achdorf (8./19.6.08) in einem Stück und früher auch bei Fahrnau gefunden.

Scopaeus sulcicollis Steph. Unter Steinen am Entegast; aus dem Nest von *Formica rufa* ausgesiebt, Hohe Möhr (16.5.97) und Kürnberg (24.6.02), Langefirst unter Fichtenrinde (13.8.08), am Belchen unter Steinen (16.5.09), am Wieseufer (24.6.10).

— *gracilis Sperk.* Ein Stück am Rheinufer bei Efringen an einer feuchten sandigen Stelle unter einem Stein aufgefunden (23.5.09).

— *laevigatus Gyll.* Ausgesiebt am Entegast (20.5.97), einmal auch im Fliegen gefangen (1.8.06).

Medon brunneus Er. Unter Laub und faulen Pflanzenstoffen; Fahrnau am Entegast (22.3.08), Achdorf (8./19.6.08), Efringen (26.9.09), Hünerberg (5.5.10), Eggberg (17.6.10).

— *melanocephalus F.* Die häufigste Art, findet sich unter Steinen, am Entegast (22.3.08), unter Rinde ebenda (27.9.08), in den Nestern von *Formica rufa*, Hohe Möhr (16.5.97) und Kürnberg (24.6.02), bei Efringen im Genist (7.4.95 und 8.6.09), Kleinkems (10.3.10).

— *obsoletus Nordm.* Ein Stück aus dem Genist eines Baches an der Hohen Möhr (24.4.10).

Domene scabricollis Er. Häufig unter Steinen am Ufer der Wiese; Freiburg im Sternenwald (Mai 1893), Hohe Möhr im Moos (28 3.10), Hünerberg unter Buchenlaub (5.5.10), am Feldsee (31.7.10).

©Badischer Landesverein für Naturkunde und Naturschutz e.V.; download unter www.blnn.de/ und www.zobodat.at

Lathrobium multipunctum Grav. Unter Steinen und durch Aussieben von Laub und Moos gefunden; am Entegast (22.3.08), Isteiner Klotz (22.3.96), Achdorf (8./19.6.08), Belchen (16.5.09).

— *terminatum Grav.* Ein Stück dieser Art fand ich im Juni 1907 auf dem Willaringer Torfmoor unter faulem Holz.

— — *v. atripalpe Scriba.* Am 12.4.09 siebte ich ein Stück im Kratten aus Moos.

— *geminum Kr.* An feuchten Orten unter Laub und Genist; Fahrnau, Gresgen (21.4.07).

— *laevipenne Heer.* Von dieser seltenen Art erbeutete ich im Frühjahr 1893 drei Stücke durch Aussieben von feuchtem Laub; Hünerberg.

— *fulvipenne Grav.* Die häufigste Art bei Fahrnau, meine Stücke fand ich unter Steinen; auf dem Eck bei Gersbach (10.5.96), Entegast (8.5.10).

— *brunnipes F.* An feuchten Orten unter Laub; am Entegast 17.5.08), Achdorf 8./19.6.08), Efringen (23.5.09), im Kratten in Moos (24.5.10).

— *fovulum Steph.* Zwei Stück dieses seltenen Tierchens fand ich im Jahre 1895 beim Aussieben von Laub.

— *longulum Grav.* Unter Steinen und im Gesiebe, einmal auch im Nest von *Formica rufa* bei Fahrnau aufgefunden; Hohe Möhr im Genist eines Baches (24.4.10).

Achenium depressum Grav. In einem Stück bei Achdorf unter faulen Disteln gefunden (8./19.6.08).

Cryptobium fracticorne Payk. Ziemlich häufig im Gesiebe von Laub und Genist bei Fahrnau erbeutet, ebenso Hohe Möhr (28.3.10).

Othiini.

Leptacinus parumpunctatus Gyll. Ein Stück dieser Art fand ich beim Aussieben eines Nestes von *Formica rufa* in Gesellschaft von *L. formicetorum Maerk.* auf dem Hünerberg am 10.4. und am 5.5.10. Letztere Art fand sich in grösserer Anzahl vor.

Xantholini.

Xantholinus punctulatus Payk. An Eichensaft, Schopfheim in der Sengele (26.7.96), Fahrnau, an der Wiese gesiebt, Achdorf (8./19.6.08) und Freiburg im Sternenwald (Mai 1893), Langefirst unter Moos (4.9.10).

— *angustatus Steph.* Fahrnau.

— *tricolor F.* Im Kratten an ausfliessendem Eichensaft (Juni 1895), unter Steinen am Feldberg, Freiburg im Sternenwald (Mai 1893), Hünerberg unter Buchenlaub (10.4. und 5.5.10).

— *linearis Ol.* Gesiebt am Entegast aus Moos (22.8.08), Hünerberg aus Laub (5.5.10), unter Rinde (25.12.09), Achdorf (8./19. 6.08), Kleinkems (10.3.10).

Xantholinus distans Rey. Auf dem Herzogenhorn unter Steinen (4.7.97)

©Badischer Landesverein für Naturkunde und Naturschutz e.V.; download unter www.blnn.de/ und www.zobodat.at

Baptolinus affinis Payk. Am Entegast im Mulm fauler Baumstöcke (6.8.08), am Feldberg unter Steinen, im Kratten aus feuchtem Moos gesiebt (22.5.10).

Othius punctulatus Goeze. Meine Stücke fand ich durch Aussieben von Laub und Genist; Fahrnau und Isteiner Klotz (22.3.96), auf dem Hünerberg (5.5.10).

— *laeviusculus Steph.* Vor längeren Jahren zwei Stück bei Fahrnau und seither nicht mehr gefunden.

— *myrmecophilus Kiesw.* Auf dem Eggberg bei Säckingen aus Laub in der Nähe eines Nestes von *Formica rufa* (17.6.10).

Staphylinini.

Neobisnius villosulus Steph. Einmal in einem Stück am Ufer der Wiese aus Genist gesiebt.

— *procerulus v. prolixus Er.* Drei Stücke dieser Art erbeutete ich in der Zeit vom 8./19.6.08 unter Steinen in der Wutach bei Achdorf, weitere 4 Stücke fand ich in der Wiese bei Fahrnau am 10.8. und 23.8.08.

Philonthus splendens F. In Kuhmist; Feldberg (31.5.96 und 18.7.97), Belchen (29.7.94 und 16.5.09), Fahler Halde (19.5.98).

— *intermedius Lac.* Ein Stück fand ich auf der Strasse in der Nähe meiner Wohnung am 27. Mai 1902.

— *laminatus Creutz.* In Rindermist auf dem Muggenbrunner Torfmoor (21.7.95) und auf dem Feldberg (17.7.97).

— *laevicollis Lac.* Ein Stück erbeutete ich an der Fahler Halde am Feldberg in Mist (19.5.98).

— *nitidus F.* Auf dem Belchen in Kuhmist (29.7.94).

— *cyanipennis F.* An Pilzen; von mir am Entegast und im Dossenbacher Wald (23.6.96) aufgefunden.

— *aeneus Rossi.* In Dünger; Fahrnau (23.7.98).

— *carbonarius Gyll.* In Mist und unter faulen Vegetabilien; Isteiner Klotz (22.3.96), auf dem Eck bei Gersbach (10.5.96), am Entegast (22.3.08), bei Achdorf unter faulen Disteln (8./19.6.08).

— *temporalis Rey.* Ein Stück fand ich bei Achdorf am gleichen Ort in Gesellschaft des vorigen.

— *atratus Grav.* Bei Fahrnau, ebenso bei Achdorf unter gleichen Umständen wie *carbonarius* aufgefunden.

— *Bodemeyeri Epp.* Unter Steinen im Bett der Wiese früher einmal in Anzahl und auch bei Achdorf am 8./19.6.08 in der Wutach ziemlich häufig gefunden.

— *corruscus Grav.* Bei Achdorf (8./19.6.08) unter faulen Disteln, auch bei Fahrnau auf der Langefirst unter Moos (4.9.10).

— *concinnus Grav.* Im Rheinvorlande bei Kleinkems aus Laub gesiebt (10.3.10).

— *sanguinolentus Grav.* Am Belchen und bei Achdorf (8./19.6.08) unter faulen Pflanzenstoffen.

©Badischer Landesverein für Naturkunde und Naturschutz e.V.; download unter www.blnn.de/ und www.zobodat.at

Philonthus immundus Gyll. Häufig unter Steinen an feuchten Orten; in der Alb bei Tiefenstein (Juni 1893), Fahrnau am Wieseufer.
— *debilis Grav.* Fahrnau; Kleinkems unter Laub (10.3.10), Hohe Möhr aus Genist gesiebt (14.4.10).
— *decorus Grav.* Findet sich unter Steinen und Moos; Isteiner Klotz (7.4.95), Moosmatt bei Fahrnau (21.4.95), Langefirst (13.9.08), Entegast (17.5.08), Rosskopf bei Freiburg (Mai1893), Eggberg (17.6.10).
— *fuscipennis Mannh.* Bei Fahrnau gefunden, ebenso bei Gresgen aus Laub gesiebt (21.4.07).
— *Mannerheimi Fauv.* Unter Steinen und Genist; Fahrnau (Dürrewaid, 5.7.96), an der Wiese (25.4.97), Furtwangen, am Feldberg, Titisee (Mai 1893).
— *varius Gyll.* Fahrnau, Schopfheim, fliegend (9.10.10).
— *marginatus Müll.* In Rindermist; Muggenbrunner Torfmoor (21.7.95), Feldberg und Belchen häufig.
— *longicornis Steph.* Bei Fahrnau aufgefunden, auch auf dem Belchen in Dung (16.5.09).
— *cruentatus Gmel.* In Gesellschaft des *marginatus*; Feldberg, auf dem Eck bei Gersbach (10.5.96), Belchen (16.5.09).
— *varians Payk.* In Dünger und unter faulen Vegetabilien; Feldberg, Titisee (Mai 93), Dossenbacher Wald (28.6.96), bei Achdorf (8./19.6.08).
— — *v. agilis Grav.* Auf dem Belchen aufgefunden, lebt wie
— *albipes Grav.* in Mist; vom Feldberg in meiner Sammlung.
— *fimetarius Grav.* Ausgesiebt aus Laub und Genist; Isteiner Klotz (14.5.99), Fahrnau (22.3.08).
— *umbratilis Grav.* Im Kratten im Sommer 1895 an Eichensaft, Isteiner Klotz (14.5.99).
— *quisquiliarius Gyll.* Fahrnau, bei Achdorf (8./19.6.08) unter faulen Disteln, Efringen (8.6.09).
— *micans Grav.* Am Ufer der Wiese unter Steinen; Fahrnau; Hohe Möhr im Genist eines Baches (24.4.10).
— *fulvipes F.* An feuchten Orten, an Wasserläufen unter Steinen häufig; Fahrnau, Achdorf (8./19.6.08), Gresgen (21.4.07).
— *tenuis F.* Häufig im Gesiebe und unter Steinen; am Rheinufer bei Istein (7.4.95), bei Achdorf am Ufer der Wutach (8./19.6.08).
— *vernalis Grav.* Ein Stück siebte ich bei Efringen aus faulenden Pflanzenstoffeu (23.5.09).
— *exiguus Nordm.* Bei Efringen aus feuchtem Laub gesiebt (26.9.09).
— *nigritulus Grav.* Fahrnau, Hünerberg aus Moos (16.10.10) und bei Achdorf (8./19.6.08).
— *splendidulus Grav.* Sehr häufig, meine Stücke fand ich alle bei Fahrnau unter Rinde und im Mulm fauler Baumstücke,

©Badischer Landesverein für Naturkunde und Naturschutz e.V.; download unter www.blnn.de/ und www.zobodat.at

im Frühjahr und Sommer; bei Efringen unter morscher Weidenrinde (26.9.09), Entegast (20.3.10).

Staphylinus pubescens Deg. In Dünger; Belchen (29.7.94 u. 16.5.08), Achdorf (8./19.6.08).

— *fossor Scop.* Wie der vorige in Dünger; Fahrnau, Eck bei Gersbach (10.5.96), Belchen (16.5.09).

— *fulvipes Scop.* Im Sommer 1894 von meinem Bruder ein Stück aus Furtwangen erhalten, ein zweites bei Fahrnau von mir gefunden.

— *stercorarius Ol.* Ein Stück am südlichen Abhang des Belchens am 29.7.94 unter einem Stein gefunden.

— *chalcocephalus F.* Im Kratten in Mist am 5.5.95 1 Stück erbeutet.

— *latebricola Grav.* Im Februar 1891 fand ich ein Stück im Kratten unter Moos, ein weiteres Stück am gleichen Ort auf einer Waldwiese von Gras gestreift (9.6.07).

— *caesareus Ced.* Häufiger als der folgende und mit diesem vorkommend; Fahrnau, auf dem Hünerberg (20.6.95), am Titisee (Mai 1893), Belchen (16.5.09).

— *erythropterus L.* In Dünger; Fahrnau an der Wiese (8.5.97), auf dem Weidfeld bei Gersbach (10.5.96).

— *olens Müll.* Häufig, unter Steinen, faulenden Vegetabilien und in Dünger; auf dem Hünerberg (30.9.95 und 15.9.10), Schopfheim (2.10.97), Brennet (14./5.96), Isteiner Klotz (25.10.96), auch im Bienenhaus an toten Bienen (19.9.08).

— *ophthalmicus Scop.* Fahrnau, am Isteiner Klotz gesiebt (7.4.95).

— *similis F.* Fahrnau.

— *brunnipes F.* Fahrnau und Kehl am Rheinufer unter Steinen (7.6.95).

— *fuscatus Grav.* Fahrnau, im Sternenwald bei Freiburg (Mai 93).

— *picipennis F.* Schopfheim auf der Strasse (9.11.97).

— *aeneocephalus Deg.* Unter Steinen am Belchen (29.7.94) in Gesellschaft des *stercorarius.*

— *fulvipennis Grav.* Isteiner Klotz, ein Stück gesiebt am 22.3.96, ein zweites am 8.6.09 am Rheinufer aus dem Genist am Fusse einer Pappel.

— *ater Grav.* Ein Exemplar fand ich bei Fahrnau an einer Mauer unter einem Stein (23.7.95), ein zweites Stück flog mir an derselben Stelle an (20.7.07).

— *globulifer Geoffr.* Fahrnau, auf dem Eck bei Gersbach in Kuhmist (10.5.96).

— *compressus Marsh.* Zwei Stücke dieser seltenen Art fand ich im Frühjahr 1895 auf dem Entegast unter einem Stein oberhalb des Schützenhauses.

Ontholestes tessellatus Geoffr. Fahrnau und auf dem Feldberg, mit der folgenden Art

©Badischer Landesverein für Naturkunde und Naturschutz e.V.; download unter www.blnn.de/ und www.zobodat.at

Ontholestes murinus R. An Aas und im Dünger, ebenso auf dem Eck bei Gersbach (10.5.96). Beide Arten sind weit verbreitet u. häufig.

Emus hirtus L. Auf dem Hünerberg bei Fahrnau vor Jahren einmal ein Stück an frischem Mist gefangen.

Creophilus maxillosus L. An Aas und in Dünger oft in grosser Anzahl; Fahrnau, Kehl.

Quediini.

Quedius brevis Er. Von dieser Art früher einmal bei Fahrnau 1 Stück und auf dem Eggberg bei *Formica rufa* aufgefunden (17.6.10).

— *lateralis Grav.* Bis jetzt bei Fahrnau 1 Stück vor längerer Zeit und seither nicht mehr angetroffen.

— *fulgidus F.* Ebenfalls nur in einem Stück von Fahrnau in meiner Sammlung vertreten.

— *mesomelinus Marsh.* Am 27.7.96 im Fliegen erbeutet; Fahrnau.

— *maurus Schlb.* Eine der häufigeren Arten; auf dem Rosskopf und im Sternenwald bei Freiburg (Mai 1893), Fahrnau; Kleinkems (10.3.10).

— *ochripennis Mén.* Ein Stück bei Efringen unter morscher Weidenrinde (17.7.10).

— — *v. nigrocoeruleus Rey.* Ein Stück dieser Varietät fand ich am 10.8.08 am Fusse einer alten Weide am Ufer der Wiese.

— *xanthopus Er.* Auf dem Feldberg in Mist und bei Fahrnau an Pilzen (25.7.96), Hohe Möhr unter Fichtenrinde (26.6.10).

— *cīnctus Payk.* An Eichensaft häufig im Kratten im Sommer 1895, Schopfheim in der Sengele (15.6.10), Achdorf unter faulen Disteln (8./19.6.08).

— *laevigatus Gyll.* Ein Stück am 13. Mai 93 am Titisee aufgefunden.

— *fuliginosus Grav.* Gesiebt bei Gresgen (21.4.07), Fahrnau unter Steinen und Moos (13.9.08), Achdorf unter faulen Disteln (8./19.6.08), Efringen unter Genist (23.5.09), Hohe Möhr aus Moos (28.3.10).

— *molochinus Grav.* In Dünger auf dem Feldberg und bei Fahrnau aufgefunden.

— *unicolor Kiesw.* Ich besitze zwei Stücke dieser alpinen Art, die ich bei Fahrnau gefangen habe.

— *picipes Mannh.* Am Ufer des Feldsees unter einem Stein (31.7.10).

— *umbrinus Er.* An der Fahler Halde und bei Fahrnau vorkommend.

— *fumatus Steph.* In Dünger bei Fahrnau und auf der Hohen Möhr, Hünerberg unter feuchtem Laub (18.6.10).

— *scintillans Grav.* Bei Fahrnau aufgefunden.

— *pyrenaeus Bris.* Nach Ganglbauer ist diese Art bis jetzt aus den Pyrenäen, den Karpaten und dem Balkan bekannt. Ich fand ein Stück in Rindermist auf der Fahler Halde am Feldberg. Im Schilsky'schen Verzeichnis ist die Art nachzutragen.

©Badischer Landesverein für Naturkunde und Naturschutz e.V.; download unter www.blnn.de/ und www.zobodat.at

Quedius rufipes Grav. Auf dem Rheinvorland bei Efringen am 17.7.10 aus Laub, bei Fahrnau auf der Langefirst am 4.9.10 unter Apfelbaumrinde.

— *picipennis Scriba.* Ein Exemplar vom Titisee (23.5.93), aus feuchtem Laub gesiebt bei Kleinkems (10.3.10).

— *boops Grav.* Am Rheinufer bei Istein zwei Stück am Fusse einer Pappel aus Laub ausgesiebt (8.6.09).

Vellejus dilatatus F. Beim Aussieben eines Nestes von *Formica rufa* bei Kürnberg flog mir ein Stück dieser Art auf das Gesiebe (22.6.02, abends 8 Uhr).

Heterothops praevia v. nigra Kr. Ausgesiebt aus Moos am Entegast (21.3.08).

— *dissimilis Grav.* Bei Fahrnau unter Steinen; aus Genist gesiebt bei Efringen (23.5.09).

Euryporus picipes Payk. Von dieser seltenen Art fand ich vor Jahren ein Stück am Ufer der Wiese unter einem Stein, ein zweites Exemplar am Ufer des Feldsees (11.7.10), auf dem Hünerberg unter Moos (16.10.10).

Bolitobiini.

Mycetoporus splendidus Grav. Fahrnau, am Isteiner Klotz gesiebt (22.3.96), Kleinkems (10.3.10).

— *Baudueri Rey.* Am Rheinufer bei Istein am 8.6.09 aus Genist gesiebt.

— *brunneus Marsh.* Fahrnau, bei Achdorf unter faulen Disteln (8./19.6.08).

— *solidicornis Woll.* Aus dem Mulm eines faulen Weidenstockes gesiebt bei Aselfingen im Wutachtal (8./19.6.08).

— *niger Frm.* Im März 1890 ein Exemplar bei Fahrnau gefunden und ein zweites am 12.4.09 im Kratten aus Moos gesiebt.

— *splendens Marsh.* Am Wieseufer bei Fahrnau unter Steinen (6.5.97).

— *punctus Gyll.* Ein Stück aus Laub ausgesiebt bei Kleinkems (10.3.10).

Bolitobius striatus Ol. Ein Stück an Eichensaft im Kratten im Sommer 1895.

— *trinotatus Er.* Moosmatt unter Rinde (5.5.95), häufig an Pilzen (20.9.08), Kleinkems (10.3.10), unter Laub, Kratten in Moos (22.5.10).

— *exoletus Er.* Mit der vorigen Art häufig an Pilzen, auch einmal im April unter Eichenrinde gefangen.

— *lunulatus L.* An Pilzen häufig bei Fahrnau gefunden, auf dem Eggberg aus faulem Laub gesiebt (17.6.10).

Bryocharis analis Payk. Am 22.3.08 ein Stück am Entegast aus Moos gesiebt.

Tachyporini.

Conosoma litoreum L. 1892 im Garten unter faulem Holz in Anzahl.

©Badischer Landesverein für Naturkunde und Naturschutz e.V.; download unter www.blnn.de/ und www.zobodat.at

Conosoma pubescens Payk. Unter faulen Vegetabilien und im Mulm fauler Baumstöcke (6.9.08), auf der Langefirst unter Moos (13.9.08), bei Efringen gesiebt (8.6.09), Kleinkems (10.3.10).
— *immaculatum Steph.* Im Jahre 1893 ein Stück und am 12.4.09 wieder aus Moos im Kratten ausgesiebt.
— *pedicularium Grav.* Am 8.6.09 bei Istein aus feuchtem Laub gesiebt, bei Kleinkems (10.3.10).
— *bipunctatus Grav.* Bei Fahrnau gefunden, ebenso am Isteiner Klotz unter Genist (14.5.99).

Tachyporus nitidulus F. Am Entegast häufig im Gesiebe (22.3.08), an Pilzen (27.7.96), auch in Baummulm; auf der Hohen Möhr einmal bei *Formica sanguinea* gefunden (16.5.97), bei Kleinkems (10.3.10).
— *pusillus Grav.* In Mist bei Fahrnau und auf dem Feldberg.
— *ruficollis Grav.* Häufig im Gesiebe; Fahrnau und Isteiner Klotz (22.3.96).
— *atriceps Steph.* Findet sich häufig im Gesiebe; am Entegast (24.11.07 und 22.3.08), unter Rinde am Entegast (16.2.08), auch im Mulm (6.9.08), auf dem Feldberg.
— *hypnorum F.* Fahrnau (22.3.08), Isteiner Klotz (22.3.96), bei Efringen (26.9.09), ausgesiebt aus Laub und Genist.
— *obtusus L.* Überall häufig unter Steinen, im Dünger, unter Moos, auch im Mulm fauler Bäume.

Tachinus flavipes F. In Dünger; Fahrnau, Achdorf (8./19.6.08).
— *subterraneus L.* Ein Stück dieser hübschen Art fand ich am 12.5.95 auf dem Entegast am Saft eines Buchenstockes, ein zweites Stück am 17.11.07 auf dem Hünerberg an Pilzen (*Lactaria deliciosa*), ein weiteres Stück am 5.12.09 auf der Langefirst unter fauler Buchenrinde.
— *scapularis Steph.* Im Kratten an Eichensaft ein Stück (Sommer 1895), ein zweites bei Achdorf unter faulen Disteln (8./19.6.08).
— *pallipes Grav.* Auf dem Feldberg in Mist und bei Fahrnau an Pilzen aufgefunden.
— *fimetarius Grav.* Auf dem Wege nach Neunlinden am Kaiserstuhl am 7.6.96 von Gebüsch geklopft.
— *rufipes Deg.* In Dünger nicht selten; Fahrnau.
— *marginellus F.* Auf dem Feldberg in Rindermist.
— *collaris Grav.* Mit dem vorigem vorkommend, auf dem Feldberg und Belchen; am Entegast aus Mulm gesiebt (27.9.08).
— *rufipennis Gyll.* Auf dem Hünerberg aus Mulm gesiebt (14.5.96).
— *elongatus Gyll.* Im Fluge gefangen bei den Triberger Wasserfällen (5.6.95).

Leucoparyphus sylphoides L. Im Garten im Sonnenschein um Düngerhaufen fliegend.

(Schluss in nächster Nummer.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen des Badischen Landesvereins für Naturkunde und Naturschutz e.V. Freiburg i. Br.

Jahr/Year: 1911-1915

Band/Volume: 6

Autor(en)/Author(s): Hartmann Fr.

Artikel/Article: Beiträge zu Badens Käferfauna. (1911) 1-16